

Verein für Erdkunde in Metz, der Redaction der deutschen Rundschau für Geographie und Statistik in München und der American chemical Society in New-York.

So wie durch den Schriftentausch, suchten wir auch sonst die freundlichen Beziehungen, welche uns mit so vielen wissenschaftlichen Instituten und Gesellschaften des In- und Auslandes verbinden, zu fördern und zu pflegen. So war ich selbst in der Lage, an dem zu Laibach abgehaltenen anthropologischen Congresse theilzunehmen. Herr Oberbergrath v. Mojsisovics besuchte die deutsche Naturforscher-Versammlung, so wie die Versammlung der deutschen geologischen Gesellschaft in Baden-Baden. — Herr Dr. Lenz vertrat unsere Anstalt bei der Ritterfeier in Berlin und zur Feier des 50-jährigen Jubiläums des Nassauischen Vereines für Naturkunde in Wiesbaden sandten wir ein Glückwunschtelegramm. Auch darf ich hier wohl anführen, dass wir die Weltausstellung in Sidney mit einigen unserer Karten und Druckschriften beschiedten.

Mit innigstem Danke sei es mir schliesslich gestattet, der Auszeichnungen zu gedenken, die im Laufe des Jahres der Anstalt selbst oder einzelnen ihrer Mitglieder zu Theil wurden. In erster Linie unter denselben steht die Allerhöchste Anerkennung, welche in Folge Allerhöchster Entschliessung Sr. k. k. apostolischen Majestät vom 7. Februar 1879 der Anstalt für ihre verdienstlichen Leistungen aus dem Anlasse der Pariser Weltausstellung ausgesprochen wurde. Weiter erhielten die Herren D. Stur und Dr. v. Mojsisovics den Titel von k. k. Oberbergräthen, Herrn Dr. v. Mojsisovics wurde das Officierskreuz des italienischen Kronenordens und Herrn Dr. O. Lenz der k. portugiesische Christus-Orden verliehen, und Herr Bergrath H. Wolf erhielt bei der Gewerbe- und Industrieausstellung in Teplitz für seine Grubenrevierkarte die höchsten dort zur Vertheilung gekommenen Preise, die silberne Staatsmedaille sowie die goldene Medaille vom Gewerbeverein in Teplitz: überdiess wurde er in Anerkennung seiner Verdienste um diese Stadt zum Ehrenbürger derselben gewählt.

Alle diese Anerkennungen, mögen sie der Gesamtheit oder dem Einzelnen zu Theil werden, erfüllen uns mit der lebhaftesten Freude; sie sind uns ein Sporn mehr, unsere besten Kräfte einzusetzen für die grossen uns obliegenden Aufgaben.